Zeitschrift: Jahrbuch des Bernischen Historischen Museums

Herausgeber: Bernisches Historisches Museum

Band: 35-36 (1955-1956)

Rubrik: Verein zur Förderung des Bernischen Historischen Museums : Jahresbericht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES BERNISCHEN HISTORISCHEN MUSEUMS

54./55. JAHRESBERICHT

1. Mitgliederbestand und Mutationen

Die Mitgliederzahl beträgt zur Zeit 281 Einzel- und 108 Kollektivmitglieder. Der Vorstand beklagte seit Erscheinen des letzten Jahrbuches den Hinschied der folgenden Mitglieder:

A. H. E. Biedermann, La Tour-de-Peilz
A. Broggi, in Firma Broggi & Cie., Bern
Dr. h. c. Franz v. Ernst, Bern
Notar Paul von Greyerz, Bern
Fritz Gurtner, Drogerie, Bümpliz
Frau Meta Haueter-v. Erlach
a. Bundesrat Dr. h. c. Rudolf Minger
Dr. R. v. Muralt, Multengut, Muri
R. Polak, Lausanne
Fürsprecher H. Rothen, Bern
H. C. Ryser, Ingenieur, Bern
Dr. H. Stadlin-Graf, Beckenried
Frau A. Stocker-Steiger, Bern
Franz Trachsel, Architekt, Bern
a. Direktor Dr. Rudolf Wegeli

Neu aufgenommen wurden:

Pfarrer H. K. Andres, Bern
Dr. Georg Blocher, Thun
Minister Dr. Ernst Feißt, Bern
Dr. Ch. Goßweiler-Wander, Bern
Gervais Gouvernon, Ingenieur, Delémont
Helmuth v. Graffenried, Ingenieur, Muri
Legationsrat Ed. de Grenus, Bern
Max Hommel, Bern
Direktor E. Hummler, Bern
Firma Jebens, Heim- und Handwerk, Münsingen
Ernst Indermühle, Architekt, Bern
Frau Marianne Meyer, Liebefeld
Dr. F. Michel, Thun
Christian Moser, Photostudio, Bern
Egbert v. Mülinen, Ingenieur, St-Légier
Fürsprecher Kurt Scheurer, Bern
Hans Stettler, Wabern
Ernst Tschanz, Kassier der Depositokassa der Stadt Bern, Bern
H. Türler, Kantonsbaumeister, Bern
Raymond Wander, Architekt, Bern
Madame Alix de Watteville, Cologny-Genève
Ulrich Wildbolz, Architekt, Zürich
Dr. B. Wullschleger, Stadtschreiber, Bern

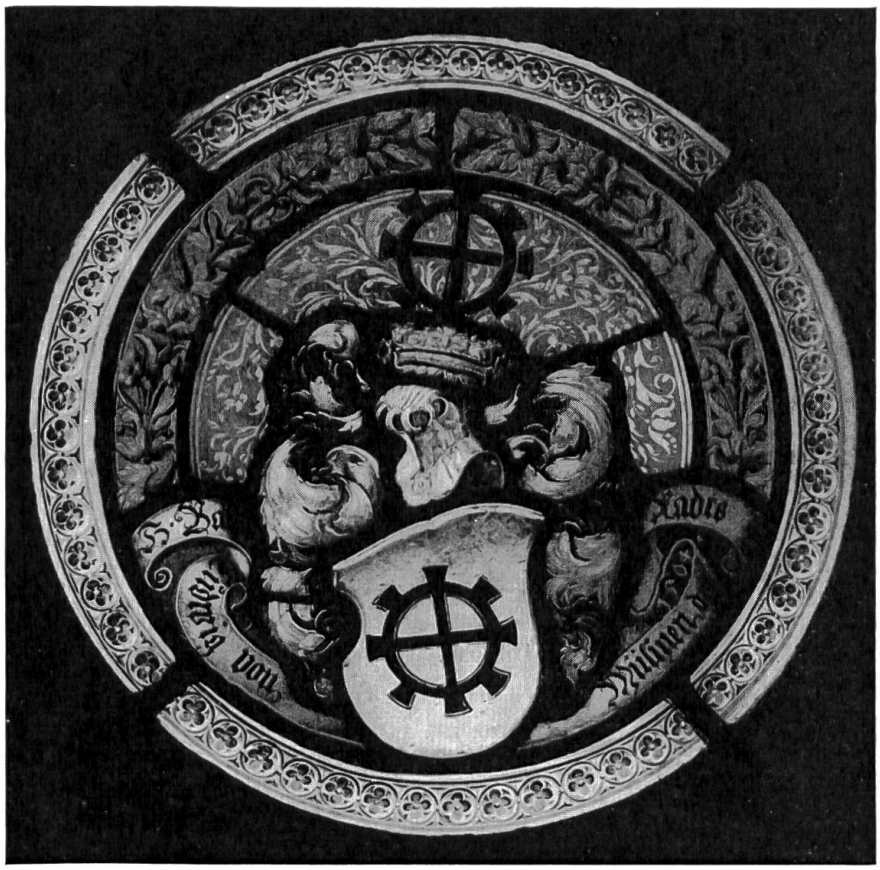
In Dr. Rudolf Wegeli verlor der Vorstand am 23. Januar 1956 seinen jahrzehntelangen Sekretär, sein späteres Ehrenmitglied, dessen Wirken für das Museum auf S. 27 gewürdigt wird. — Kurz vor Weihnachten 1956 starb unser Vorstandsmitglied, Herr A. H. E. Biedermann, der sich dem Verein in besonderer Freundschaft zugetan fühlte und noch vor seinem Hinschied diese Verbundenheit dadurch bekundete, daß er dem Museum seinen Säbel und sein Käppi überbringen ließ. — Mit Notar von Greyerz ist im November 1956 der Nestor unseres Vereins dahingegangen, an dessen frohgemute Teilnahme an manchem Jahresausflug sich die Fahrtgenossen gern erinnern werden. — In Dankbarkeit sei auch hier dieser und aller dahingegangenen Freunde unseres Museums gedacht.

Neuerwerbung: Mathis Walter (?), Rundscheibe
Hans Rudolf Hagenberg 1565. Geschenk des Museumsvereins.

2. *Jahresversammlung und Ausflüge*

Im Jahre 1955 führte die Reise in den Oberaargau. In der Kirche von Wynau leitete Staatsarchivar Dr. R. v. Fischer die Mitgliederversammlung, worauf der Ortspfarrer in sympathischer Weise die Teilnehmer begrüßte und

auf Schönheiten des Gotteshauses aufmerksam machte. Nach dem Mittagessen in der «Traube» in Wynau wurde die ehemalige Zisterzienserabtei St. Urban aufgesucht. Der Tag stand unter dem Eindruck dieser großartigen Gegensätzlichkeit: dort die kleine romanische Pfeilerbasilika in ihrem gedämpften Licht, mit gotischem Chor und Wandmalereien; hier die strahlende, von Franz Beer erbaute barocke Stiftskirche, ein hervorragendes Werk der vorarlbergischen Bauschule mit Stukkaturen und barocker Orgel, auf der Organist Hegi die Teilnehmer mit einem Konzert begrüßte. Herr Pfarrer Schärli gab einen historischen Überblick über das Schicksal von Kloster und Kirche, deren berühmtes Chorgestühl nach der Säkularisation 1853 nach Schottland verschachert wurde und dort lange Zeit verschollen war, bis es



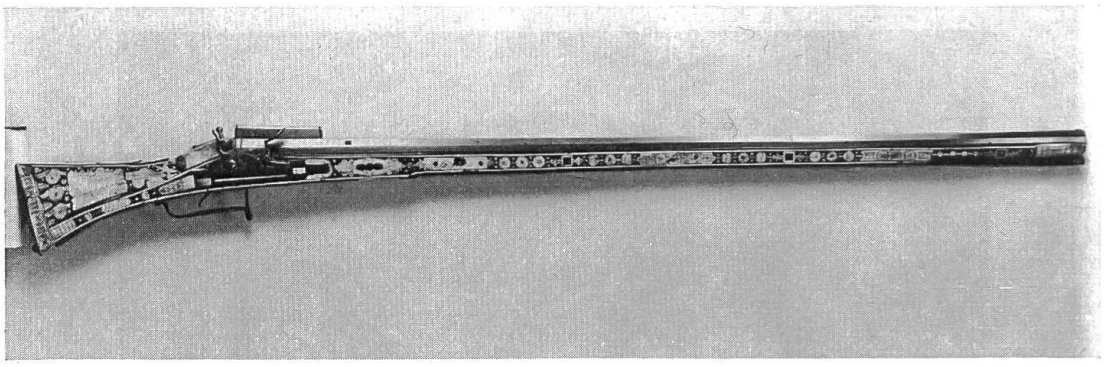
Neuerwerbung: Joseph Gösler, Rundscheibe
Beat Ludwig v. Mülinen 1564. Geschenk des Museumsvereins.

1911 von der Gottfried Keller-Stiftung zurückerworben und an seinem angestammten Platz wieder aufgestellt werden konnte. Der Besichtigung der Kirche folgte ein Rundgang durch die Repräsentationsräume des Klosters, das einen nur wenig bekannten anmutigen Festsaal enthält.

Die Jahresversammlung 1956 hielt sich gleichfalls im Rahmen einer Kirchenfahrt. Diesmal wurden die Gotteshäuser von Blumenstein — mit

ihren im Kanton einzigartigen Glasgemälden —, von Reutigen mit den durch eine sorgfältige Restauration neu erschlossenen gotischen Wandmalereien — und die romanische Kirche von Amsoldingen besucht. Die Mittagsrast genoß man im Bad Blumenstein.

In beiden Jahresversammlungen bildeten die Ansprachen des Präsidenten, die Jahresrückblicke des Direktors und die Rechnungsablage durch Herrn Verwalter F. E. Gruber-v. Fellenberg den gern absolvierten Pflichtteil, den die Besichtigung der ehrwürdigen Denkmäler und das gesellige Beisammensein der Museumsfamilie bei Speis und Trank als bildendes und erholsames Beiwerk umgaben.



Neuerwerbung: Muskete mit Beineinlagen. Marken Bern und R. S. Anfang 17. Jahrh. Geschenk des Museumsvereins (vgl. Abb. gegenüber).

3. *Veranstaltungen*

Am 25. Februar 1955 sprach Dr. Robert L. Wyß vor den Tapisserien selbst über die Caesarteppiche unseres Museums, am 14. Dezember 1955 im Kunstmuseum Prof. Hans Reinhardt, Basel, über die Kathedrale von Reims und am 29. Februar 1956, wiederum im Kunstmuseum, Prof. Dr. Ernst Gall, München, über das Wesen der romanischen Baukunst.

Alle drei Vorträge waren gemeinsame Veranstaltungen mit dem Verein der Freunde des Berner Kunstmuseums und der Bernischen Kunstgesellschaft.

4. *Jahresrechnungen*

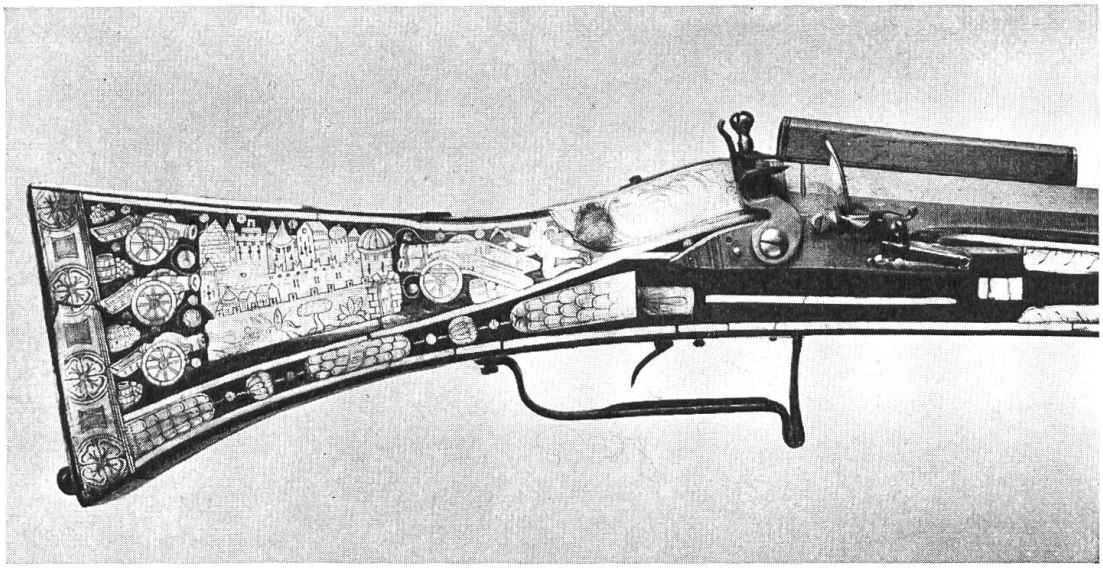
Die Herren Fürsprecher P. Dätwiler und Karl Gfeller, der als Revisor an Stelle des verstorbenen Herrn v. Jecklin getreten war, prüften die von Herrn Verwalter F. E. Gruber-v. Fellenberg abgelegte Rechnung für die Jahre 1955 und 1956.

Im Jahre 1955 schloß die Rechnung bei Fr. 9960.95 Einnahmen und Fr. 9720.95 Ausgaben mit einem Einnahmenüberschuß von Fr. 240.—, im Jahre 1956 bei Fr. 21 561.95 Einnahmen und Fr. 21 421.95 Ausgaben mit

einem Überschuß von Fr. 140.— ab. Das Vermögen vermehrte sich 1955 mit Fr. 1287.65 von Fr. 37 184.65 auf Fr. 38 472.30; 1956 verminderte es sich um Fr. 220.45 von Fr. 38 472.30 auf Fr. 38 251.85.

5. Förderung des Museums

Der Verein ermöglichte im Jahre 1955 die Erwerbung des Schmuckkästchens mit Limoges-Email und der Wappenallianz Steiger-Willading, das auf S. 42 beschrieben ist, im Jahre 1956 den Ankauf einer Gruppe von



Neuerwerbung: Muskete mit Beineinlagen. Marken Bern und R. S. Anfang 17. Jahrh. Geschenk des Museumsvereins.

Bernensia aus altem Berner Besitz: zwei spätgotische Rundscheiben, Waffen, der Siegelbeutel eines Schultheißen, eine Jagdkartusche mit Hirschgeweih, lauter Gegenstände, die unsere entsprechenden Sammlungsgruppen wirkungsvoll zu ergänzen vermögen (vgl. S. 43).

Außerdem beteiligte er sich wiederum an der Illustrierung und schließlich an der Buchausgabe des Bildniskataloges von Hugo Wagner und Robert L. Wyß.

Er ermöglichte die Darbietung eines Konzertes alter Musik an der Tagung des Internationalen Museumsrates vom 3. Juli 1956 im Caesarsaal und steuerte einen Beitrag an die Herausgabe des farbig gestalteten Prospektes bernischer Museen auf den Zeitpunkt dieser Tagung bei (vgl. S. 17).

Im Dezember 1956 wurde sämtlichen Mitgliedern eine neue Mitgliederkarte überreicht; neben ermäßigtem oder freiem Besuch unserer Veranstaltungen vermittelt sie auch freien Eintritt in das Schloß Oberhofen.

Michael Stettler

DER VORSTAND

Dr. *R. v. Fischer*, Staatsarchivar, *Präsident*
Prof. Dr. *H. Strahm*, Oberbibliothekar, *Vizepräsident*
F. E. Gruber-v. Fellenberg, *Kassier*
Dr. *V. Moine*, Regierungsrat
Dr. *R. Marti-Wehren*
F. Schläfli, Sachwalter
E. Türler, Direktor
Dr. *M. Stettler*, Sekretär

RECHNUNGSREVISOREN

P. Dätwiler, Fürsprecher
K. Gfeller, Kaufmann

ABHANDLUNGEN AUS DEN JAHRBÜCHERN DES BERNISCHEN HISTORISCHEN MUSEUMS SEIT 1934

(Ältere Arbeiten vgl. Jahrbuch 1951 und frühere Jahrgänge)

Abegg, E.
1935. Die Berner Tafeln zur Krishna-Legende.

Andrist, D., und Flückiger, W.
1933. Die « Chinechäle-Balm » bei Oberwil i. S.

Andrist, D. und A., und Flückiger, W.
1936. Die achte Ausgrabung im Schnurenloch bei Oberwil, Amt Niedersimmental.
Kienhornbalm ob Boltigen, Amt Obersimmental.
« Schafbufeli » bei Boltigen, Amt Obersimmental.
Boltigen. Höhle « in den Tröglenen ».
Wildfanggrube ob Dubental bei Boltigen.
1937. Die Tierberghöhle.

Andrist, D.
1936. Ausgrabung auf dem Greusche-Hubel bei Pieterlen.
1946. Die steinzeitliche Fundstätte « Am Moosbach » im Lengnaumoos.

Baier, siehe Futterer.

Bandi, H.-G.
1951—1956. Ur- und frühgeschichtliche Fundstatistik des Kantons Bern.
1952. Ein jungsteinzeitlicher Lochstab und die Frage der Bedeutung vorgeschichtlicher « Kommandostäbe ».

Baum, J.
1937—1940, 1946. Die kirchlichen Bildwerke des Bernischen Historischen Museums.
1941. Das Bildnis des Königs Sigmund aus dem Berner Rathaus.
1942. Der Maler Sigmund Barth.
1943. Ein Grabchristus des späten 15. Jahrhunderts.

Combe, E.
1950. Cloche persane du XIVe siècle.
1951. Tissus musulmans à inscriptions historiques.

Delbrueck, R.
1950. Relief des Kyros.

Flatt, R., und Huber, A.
1942. Über moderne Hilfsmittel zur Untersuchung antiker Metalle.

Flückiger, W.
1946. Steinzeitliche Landsiedelungen am Burgäschisee.

Futterer, I.
1935. Bemerkungen zu einigen gotischen Bildwerken im Bernischen Historischen Museum.

Gerber, E.
1934. Die Ausgrabungen im Ranggiloch bei Boltigen. Die Tierreste.

Haller, M.
1942. Nochmals: Die hebräische Inschrift auf dem Zunftpanner zu Schuhmachern von 1540.

Heubach, A.
1947. Das Reitergrab von Spiez.

von der Heydt, Ed.
1947. Kunst der Naturvölker.

Hofer, P.
1944. Das Mayhaus an der Keßlergasse 1450—1895.

Jenzer, H.
1950. Die Kaschmirschals.

Lewy, J.
1950. Zur Inschrift des Berner Kyros-Reliefs.

v. Mandach, C.
1949. Über einige Risse der Sammlung Wyß in ihren Beziehungen zu Sigmund Holbein und andern Künstlern

Mayer, L. A.
1936. Zwei syro-ägyptische Leuchter im Historischen Museum zu Bern.

de Menasce, P.
1945. Eine Pehlevi-Handschrift im Bernischen Historischen Museum.

Mercanton, P.-L.
1945. Les cylindres-sceaux du Musée historique et ethnographique de Berne. Catalogue descriptif.

Mollwo, M. (Siehe auch unter Roosen-Runge, M.)
1948. Beiträge zur Geschichte der Berner Goldschmiedekunst.

Prys, J.
1935. Die hebräische Inschrift der rätselhaften Fahne im Bernischen Historischen Museum.

Regamey, C.
1949. Manuscrits sur feuilles de palmier. Les manuscrits indiens et indochinois de la section ethnographique du Musée historique de Berne. Catalogue descriptif.

Rigozzi, E.
1938. Japanische « Byo-bus ».
1940. Über einige interessante und seltene Ethnographica der Ostasiensammlung des Bernischen Historischen Museums.

Rohrer, E. F.
1941. Prof. Dr. Rudolf Zeller †.
1942—1943. Der chinesische Pfeilbogen.
1946. Eine Tanztrommel der Goldküste.
1947. Tabakpfeifenköpfe und Sprichwörter der Asante.
1950. Lendenschürzen, Hüte und Wurfhölzer aus West- und Südabessinien.

Roosen-Runge, M., geb. Mollwo. (Siehe auch unter Mollwo, M.)
1950. Beiträge zur Geschichte der Berner Goldschmiedekunst.
1951. Die Goldschmiede der Stadt Bern; Aufträge, Arbeiten und Merkzeichen.

Rytz, W.
1947. Über die Früchte und Samen aus dem Pfahlbau Burgäschi-Südwest.

Scheidegger, A.
1946. Die Glasgemälde aus der Kapelle der Burg Angenstein.

Schlaginhaufen, O.
1936. Die menschlichen Knochenreste aus der frühen Bronzezeit von Allmendingen bei Thun.
Das Latène-Skelett von Büetigen.
Skelette aus der Burgruine Oberwangen bei Bern.
1943. Bericht über die anthropol. Untersuchung des Frühlatène-Skelettes aus Grab 31 in Deißwil.
1947. Anthropologische Funde aus dem Gebiete des Burgäschisees.

Signer, R., und Pfister, H.
1947. Bestimmung eines Gewebes aus dem Pfahlbau Burgäschi.

Steinmann, A.
1943. Eine Geisterschiffmalerei aus Südborneo.

Stettler, M.
1950. Niklaus Manuel und die Vinzenzenteppiche.

Thomas, B.
1952. Die silbervergoldete Schale mit dem österreichisch-burgundischen Wappen im Bernischen Historischen Museum.

Tschumi, O.
1936—1937. Die Ausgrabungen auf der Engehalbinsel bei Bern.
1934—1949. Beiträge zur Siedlungsgeschichte des Kantons Bern. Nr. 11—25.
1940—1946. Beiträge zur Siedlungsgeschichte des Aaregebietes im Frühmittelalter.
1933—1935. Die sechste und siebente Ausgrabung im Schnurenloch bei Oberwil, Amt Niedersimmental. Mit Beiträgen von D. und A. Andrist, W. Flückiger, Dr. Ed. Gerber und Dr. W. Küenzi.
1933. Das bronzezeitliche Gräberfeld von Allmendingen-Thun.
Das zweite Latène-Gräberfeld von Münsingen, Amt Konolfingen.
Twann. Amt Nidau. Spätrömisches (?) Brandgrab und Brandstelle; mittelalterliche Kapelle.
Die Funde auf dem Kirchhubel in Lyß, Schlußfolgerungen.
1934. Das Ranggiloch im Simmental.
Latènegräber von der Monbijoustraße 82, Bern.
Die Ausgrabung der Ruine Kien-Aris.
1935. Römische Töpfermodel von der Engehalbinsel bei Bern 1923.
Verschiedene Ausgrabungen.
Die Lanzenspitze von Joressant, Gemeinde Haut-Vully.
Die Burgruine von Oberwangen bei Bern. Mit Beiträgen von W. Santschi, W. Rytz und W. Küenzi.
1936. Die Ausgrabung der bronzezeitlichen Höhensiedlung und -Festung « Bürg » bei Faulensee, Gemeinde Spiez.
Die Ausgrabung der frühgermanischen Reihengräberfelder von Bümpliz und Erlenbach.
Die Anfänge der schweizerischen Alpwirtschaft.

1937. Der verzierte Ring von Port.
Die Paningruppe von Muri bei Bern.
1938. Die Ausgrabung der mittelalterlichen Burgruine Schwandiburg bei Deißwil (Gemeinde Stettlen).
Die Ausgrabung einer Höhensiedlung der Stein- und Bronzezeit auf der « Bürg » bei Spiez.
Das Idol von Chaillexon (Lac des Brenets), Frankreich.
Die römische Wasserversorgung auf der Engehalbinsel und Verwandtes.
1940. Die Harpune in ihrer urgeschichtlichen Entwicklung.
Die Ausgrabungen von Petinesca 1937—39. (Amt Nidau, Kt. Bern.)
1941. Nähnadelformen der Jungsteinzeit.
Zur Verbreitung der Halsringe der Bronze 1 c-Stufe.
1942. Von den Anfängen des Tauschierungsverfahrens.
Die römischen Mosaike von Münsingen (Amt Konolfingen).
1943. Das Gräberfeld von Deißwil.
1944. 50 Jahre bernische und schweizerische Altertumsforschung.
1946. Karolingische Gräber- und Schatzfunde des 8. Jahrhunderts n. Chr.
1947. Ernst Schneeberger zum Gedächtnis.
Der Pfahlbau von Burgäschi-Südwest.
1948. Die sog. Fürstengräber von Ins (Kanton Bern), Ins-Großholz 1848.

Wagner, H.
1951. Das Adels- und Wappendiplom der May, ausgestellt von Kaiser Karl V.
1952. Die Bildnisse im Bernischen Historischen Museum I.

Wegeli-Fehr, H.
1938—1940. Führer durch die Trachtensammlung des Bernischen Historischen Museums.

Wegeli, R.
1933—1947. Waffeninventar des Bernischen Historischen Museums.
1933. Ein Scheibenzyklus aus dem Schlosse Worb.
1934. Silbervergoldete Schale mit dem Wappen Philipp des Schönen.
Zwei Bestecke im Bernischen Historischen Museum.
1937. Die Sammlung Kauw.
1937. Das Berner Zeughausinventar von 1687.
1938. Zur Geschichte des Langspießes.
1943. Hölzerne Gußmodelle zu Geschützen.
1944. 50 Jahre Bernisches Historisches Museum.
1945. Zur Geschichte des bernischen Büchsenmacher-Handwerks im 17. Jahrhundert.

Wegeli, R., und Zeller, R.
1936. Die Sammlung Holzer. Eine Schenkung an das Bernische Historische Museum.

Wirz, P.
1948. Buddhas Füße und Fußabdrücke.
1952. Meine Sepikfahrt. Eine Sammelreise für das Bernische Historische Museum.

Wyss, G.
1946. Geschichtliches über die Glasgemälde von Angenstein.

Wyss, R.
1950. Die Ausgrabung der Kerrenburg.

EINZELVERÖFFENTLICHUNGEN DES BERNISCHEN HISTORISCHEN MUSEUMS

Die Caesarteppiche im Historischen Museum zu Bern. Herausgegeben vom Verein zur Förderung des Museums. Bearbeitet von *A. Weese.* Bern, Francke, 1911. Preis Fr. 10.—.

Inventar der Waffensammlung des Bernischen Historischen Museums in Bern. Von *R. Wegeli,* unter Mitwirkung von W. Blum und R. Münger.

I. Schutzwaffen. 1920. Preis Fr. 12.50.
II. Schwerter und Dolche. 1929. Preis Fr. 30.—.
III. Stangenwaffen. 1939. Preis Fr. 20.—.
IV. Fernwaffen. 1948. Preis Fr. 25.—.

Bernisches Historisches Museum in Bern. Der Silberschatz. Von *R. Wegeli,* Basel, Birkhäuser 1929/30. 2 Bändchen zu Fr. 1.80.

Der Paramentenschatz im Historischen Museum zu Bern. Von *J. Stammler.* 1895. Preis Fr. 3.—.

Inventar der Münzsammlung des Bernischen Historischen Museums. Die Münzen der römischen Republik. Von *R. Wegeli* und *P. Hofer.* Bern 1923. Preis Fr. 10.—.

Führer durch das Bernische Historische Museum in Bern.

Die städtische Kleidung. Von *H. Wegeli-Fehr.* 1940. Preis Fr. —.80.
Die ländlichen Trachten. Von *H. Wegeli-Fehr.* 1940. Preis Fr. 1.20.

Inventar der kirchlichen Bildwerke des Bernischen Historischen Museums in Bern. Von *J. Baum.* 1941. Preis Fr. 5.—.

Beiträge zur Geschichte der Berner Goldschmiedekunst. Von *M. Roosen-Runge,* geb. *Mollwo.* 1950. Preis Fr. 3.—.

Die Goldschmiede der Stadt Bern, Aufträge, Arbeiten und Merkzeichen. Von *M. Roosen-Runge,* geb. *Mollwo.* 1951. Preis Fr. 6.—.

Jahresbericht — seit 1921 Jahrbuch — des Bernischen Historischen Museums. 1894 ff. Preis der einzelnen Hefte 1894—1949, soweit vorrätig, je Fr. 5.—, ab 1950 je Fr. 8.—, Doppelband Fr. 12.—.

Orientalische Sammlung Henri Moser-Charlottenfels. Beschreibender Katalog der Waffensammlung. Von *Rudolf Zeller* und *Ernst F. Rohrer.* 1955. Preis Fr. 24.—.

Die Bildnisse im Bernischen Historischen Museum. Von *Hugo Wagner* und *Robert L. Wyß.* Preis Fr. 15.—.